Zu klein.

Wirth (nach dem Gewitter einige mäßig große Hagelschlossen aufhebend): „Sehen Sie mal, wie Hühnereier groß!"

Gast (der eben einige Eier bestellt hat): „Hm, bringen Sie mir doch lieber keine Eier, Kellner!"

Weibliche Logik. Er: „Du läßt Dir aber furchtbar viel Hüte bauen, liebe Rosa!"

Sie: „Die Putzmacherin ist nämlich mein Feindin — die platzt beinahe vor Wuth, wenn ich mir immer wieder einen neuen Hut machen lasse!"

— Auch eine Liebeserklärung. Fräulein: „Mein Herr, mir ist unklar, was Sie von mir wollen."

Herr: „Na, mein Fräulein, dann will ich mich Ihnen erklären."

— Fortschritt. Fritz: „Nein, Johann, mit den Maschinen ist es aber heutzutage was; hab' ich da gestern in der Ausstellung gesehen; vorn kam eine Rolle Papier in die Maschine, und am anderen Ende kamen die fertigen gedruckten Düten heraus."

Johann: „Das ist noch gar nichts; ich habe eine Maschine gesehen, da wurde vorn das Malz hereingeschüttet, und hinten kamen die bezechten Kerle heraus."

Der Prozß.

„Herr Stärker, Sie treiben Zimmergymnastik? Aber, was haben Sie denn da für komische Hanteln?"

„„Hanteln nennen Sie das? Säcke sind es, und mit lauter Goldstücken gefüllt!""

— Ein Kenner. „Haben Sie in Rom auch die Sixtinische Kapelle kennen gelernt?"

„Natürlich — Kerle spielen großartig!".

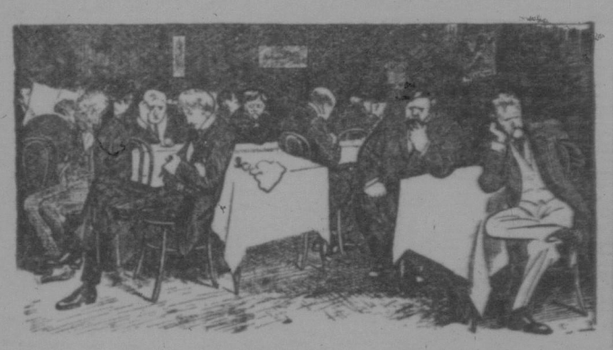
— Im Nothfalle. Wohnungssuchender: „Also ein Badezimmer hat die Wohnung nicht?"

Hausherr: „Nein; aber im Nothfalle können Sie ja unser Badezimmer mal benutzen!"

— Pohilfe. Frau: „Ich will Dir Dein Vergnügen ja nicht stören, aber bei den Skat-Abenden, die bei Dir stattfinden, rauchen Deine Freunde so entsetzlich, daß die Gardinen nicht mehr zum Ansehen sind."

Mann: „Warum sagst Du mir das erst heute, mein Kind? Das nächste Mal werde ich ihnen Cigarren hinstellen, daß ihnen die Lust am Rauchen vergehen soll."

Gesellschaftsabend des Vereins „Einigkeit und Frohsinn".



— Eva. „Also er will mich durchs Leben führen wie einen Engel, das heißt nichts zu essen und nichts anzuziehen — da dank ich schönstens!"

— Stimmt. Dame (bei der Toilette zu ihrem Mann): „Jetzt ist mein Puder schon wieder alle."

Mann: „Das heißt so viel, Du willst wieder einmal Geld verpulvern."

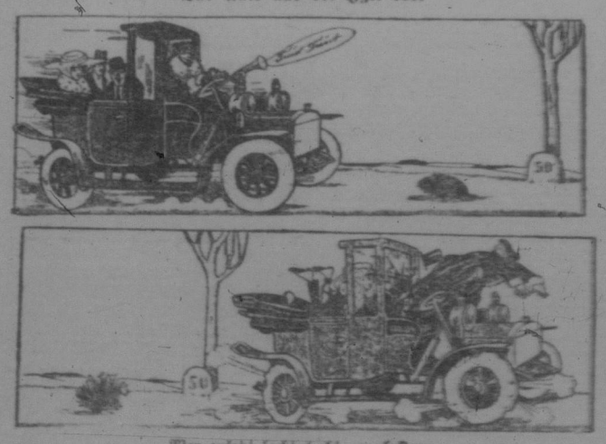
— Höchster Grad. A.: „Roth Augendreher ist wohl sehr fromm?"

B.: „Na ob, ich sage Ihnen, der schläft sogar nur in einem Himmelbette."

— Strolchlogik. „Einen Nickel habe ich noch, kaufe ich nun Schnaps dafür, oder sparen wir ihn zu etwas Besserem?"

„Besseres? Gibt's ja garnicht."

Das Auto und der Igel oder



Wer zuletzt lacht, lacht am besten.

Eine Zugkraft.

Er zieht und zieht und müht sich ab, Die Jalousie will nicht herab.

Das sieht mitfühlend ein Artist; Der spricht: „Ich mach's!" Und sich es gilt.

Nur wird bei diesem Kraftwerke Das ganze Haus zur Jalousie.

Appetitlosigkeit.

Seit ungefähr 14 Tagen
Will nichts mir schmecken mehr.
Kein Braten, kein Fisch, keine Suppe,
Kein Obst und kein Dessert.

Die Ursache, wie ihr ahnen
Wohl werdet, die ist die:
Seit 14 Tagen wohnt nur
Ein Fräulein bei uns.

Doch meinst Du, das sei Liebe?
Nein, Freund, die Liebe ist's nit:
Wenn ich das Fräulein sehe,
Vergeht mir der Appetit.

Erklärt.

„Wie der Bankier mager geworden ist?" — Er hat auch eine achtwöchentliche Kur wegen Bauchfleisch unternommen."

— Aus der Schule. In der oberen Klasse einer Schule dauerte der Kursus für Weltgeschichte zwei Jahre. Da nun halbjährlich Schüler aus unteren Klassen in die obere versetzt werden, so ist es natürlich, daß diese Neulinge Fragen aus den ersten Perioden der Geschichte nicht beantworten können. Einmal nun kam ein Neuling auf eine Wiederholungsfrage aus der ältesten Geschichte keine Antwort geben.

„Warum weißt Du das nicht?" fragt der Lehrer.

„Ja, ich bin erst bei Christi Geburt hier in der Klasse; der Teil der Geschichte vor der Welt da ist, das ist mein Bruder."

Vor Restaurant.

Gast: „Kellner, eine halbe Portion Entenbraten! Aber bringen Sie mir eine saubere Serviette!"

„Gehaure, saubere gibt es nur bei ganzen Portionen."

Kaufmann (zu seinem Buchhalter, welcher immer schmutzige Nägel um hat): „Sagen Sie mal, Herr Löwenstein, wer trägt denn nur Ihre reine Wäsche?"

— Der zweite Mann. Frau: „Ich bedauere sehr, daß mein erster Mann gestorben ist!" Gatte: „Ich auch!"

— Wortspiel. Vorsitz (auf der Alm): „Haben Sie aber hier Trockenheit!" Sennerin: „Ja, hier droben is allweil so a Hitz'!"

— Beruhigung. Autler (der eine Kirchhofsmauer umgefahren hat): „Herrgott, da hab' ich mes Schönes angerichtet!" Bauer: „'s is net so g'scheit; 's san eh lauter todte Leut drin!"

Mitleid.

Sommerfrischler: „Nanu, Dirndl, Du stehst so allein? Möchtest Du 'ne Laure mit mir tanzen?"

Dirndl: „Na, Sie thaten mir leid, mei Bua verhaut an jeden, der mit mir tanz'n möcht'!"

— Zerstreut. Hebamme: „Herr Professor, soeben ist ein prächtiger Junge angekommen!" — „Diese ewige Störung! Ist denn meine Frau nicht da?"

— Schrecklich. Leutnant: „Wäh rend meines Besuches im Auslande trugsche ich nur Gris tragen." Kameraad: „Und wie lange dauerte dieses Maximum?"

Neugierig.

„Sag': Martha, wie erkennt man eigentlich, ob ein Chinese die Gelbsucht hat?"

— Herbe Kritik. Amtsrichters-Gattin: „Nu, Männchen, wie schmeckt Dir mein Gericht?" Er: „Sei froh, daß ich nicht drüber zu Gericht sitze!"

— Verschnappt. Bräutigam: „Du hast da einen kleinen Pickel auf der Wange; weißt Du, solche Pickel können durch Küssen entfernt werden." Braut: „Ach Du, das ist ein Irrthum, ich habe es schon mit meinem Bräutigam versucht, aber es hat nichts geholfen."

— Abkühlung. Gek (bei Regenwetter ein Fräulein auf der Straße ansprechend): „Darf ich Ihnen mein Fräulein, meinen Schirm anbieten?" Fräulein: „Was wollen Sie denn für das alte Ding haben?"

Letztes Mittel.

Ob ich dem netten jungen Mann meinen Regenschirm anbiete, er sieht noch so unverheirathet aus?

Er fischt nicht im Trüben.

Gendarm: „So a Frechheit, gleich neben der Warnungstafel fischen!"

Strolch: „Warum denn; da weiß ich doch g'wiß, daß was drinn is!"

— Sensationeller Erfolg. Ein Ohrenspezialist verkündete dem Publikum folgenden Beweis seiner eminenten Tüchtigkeit: Eine stocktaube Dame machte in meiner Behandlung so rapide Fortschritte, daß sie schon nach 14 Tagen in der glücklichen Lage war, etwas von ihrem Manne aus Australien zu hören!

— Boshaft. Arzt: „Mir sind in meiner ganzen langjährigen Praxis kaum zehn Personen gestorben!" Freund: „So wenig Patienten hattest Du erst?"

Der Mathematiker.

„Sehen Sie nur, Herr College, wie schön parallel die beiden Hüte laufen!"

— Unter Freundinnen. Frl. A.: „Erinnerst Du Dich noch, was am 25. Geburtstag unserer Freundin Elsa passirte?" Frl. B.: „Gewiß, da wurde sie achtzehn!"

— Erkenntniß. Bankier: „Ich kann meiner Tochter leider nicht mehr mitgeben als 70,000 Mark!" Freier: „Gott ... da hab' ich sie geliebt für 30,000 Mark zuviel!"

Beleidigung.

Modernen Dichter (als ihm der Verleger 80 Mark für einen Einakter anbietet): „...: Was fällt Ihnen denn ein? ... Glauben Sie vielleicht, ich bin der Schiller?!"

Der Grund.

Im „weißen Hirschen" waren
Herr Meier, Herr Müller, Herr Kraus,
Sie sahen sich nicht seit Jahren,
Und plauderten sich nun aus.
„Ach", seufzte Meier, „ich denke
Der schönen Vergangenheit,
Wie glühten einst in dieser Schenke
Wir für dieselbe Maid."
„Des früheren Wirthes Nichte,
Die hatt' es uns angethan:
Das war eine böse Geschichte,
Wie betete ich sie an."
„Doch mir war sie nicht gnädig,"
Seufzt Meier tief betrübt,
„Ihr seht es, ich blieb ledig,
Weil ich nur sie geliebt."
Herrn Müller rollten zwei Thränen
Ins Glas — er seufzte dann:
„Noch heut gilt ihr mein Sehnen,
Ich blieb ein einsamer Mann."
Und als der dritte im Bunde
Seufzt' bitterlich auch Herr Kraus,
Doch wißt Ihr aus welchem Grunde?
— — Er hat sie als Weib zu Haus!

Höchste Zerstreutheit.

Frau: „Warum steckst Du Dir denn Watte in die Ohren, Alterchen?"

Professor: „Es zieht hier so gurgig."

Vom Katheder.

... Die alten Griechen hatten so viel Götter, daß sie getrost noch mehr hätten haben können.

*

Tycho de Brahe war ein gelehrter Mann, trotzdem die Welt in seinem Kopfe wunderbar herumlief und er heutzutage infolgedessen wahrscheinlich durch das Examen gefallen wäre.

Ein Sagwerenöther.

„Sehen Sie nur, wie der Stoff meines Kleides schon verschossen ist!"

„Das wird wohl jedem Stoff bei Ihnen so ergehen, gnädiges Fräulein!"

Gedankensplitter.

Der Kunst darf man keine Fesseln anlegen, wenn sie fesseln soll.

*

Die reichen Onkel sind die Schwimmgürtel des Studenten im Meere des Bieres.

*

Ein Knopf hält am besten, wenn man ihn sich selbst annäht.

Enfant terrible.

Tante (erzählend): „Vor Wuth habe ich mit den Zähnen gknirscht!"

Der kleine Neffe: „Mit den neuen, Tante?"

Rath.

Bist Du für Dich so ganz allein,
Denk' Deiner Fehler und Gebrechen,
Und in Gesellschaft sag es fein,
Die anderer Leute zu besprechen.

Kühlend, wohlschmeckend und nahrhaft ist

Regina Bier

gebraut aus feinstem Malz und Hopfen.

Monarch Marke

Sodawasser

hergestellt nur mit destilliertem Wasser.

Regina Brewing Company, Ltd.

Regina-Tel. 541 Post-Box 1083

Regina General Metal Works und Hardware-Hændler.

Verfertigt und repariert folgende Arbeiten:

Kunstfenzen, Maschinen, Werkzeuge, Modelle Messing-Schlosserarbeiten.

Neue Fahrräder soeben angelangt.

Rick. Gablesz

Ecke 10. Ave. u. Ottawa-Straße.

Reiche Auswahl in

Wecker-Uhren.

Trauringe aller Größen und Heiratslizenzen

sind bei uns zu haben.

Reparaturen gut und billig.

Für Augengläser wendet Euch an uns.

M. G. Howe

Optiker und Juwelier

Scarth Straße Regina

Gallensteine, Nieren- und Blasensteine

werden sicher und schmerzlos entfernt durch

Sänol

die bedeutendste Erfindung der Neuzeit.

Absolut unschädlich

Preis $1.50 per Flasche.

Zu beziehen von

E. A. Jolly, Druggist

Regina

Oder direkt von der

Sanol Manufacturing Co.

977 Main Str. Winnipeg

Unsere Agenten.

Wir bitten unsere Leser, die ihre Abonnementsgelder noch nicht eingeschickt haben und sich die Mühe des Schickens durch die Post ersparen wollen, Gelder sowie Bestellungen auf den Courier bei unseren Agenten zu machen.

Wir geben hiermit eine genaue Liste derselben

Fred. W. Schrader, Brankild, Man.
Benj. Ewert, Gretna.
G. G. Blatz, Box 53, Haskett, Man.
F.-J. Oertven, Morden, Man.
Abram Hildebrand, Plum Coulee, Man.
P. J. Wiebe, Winkler, Man. (Hochfeld)
H. D. Neufeld, Winkler, Man.

A. F. Fricker, Winkler, Man.
John Bild, Hand Hills, Alta.
Karl Becker, Ayer.
Gerhard J. Siemens, Aberdeen.
P. J. Hoffmann, Dunnheim.
J. A. Bergert, Aylesbury.
Peter P. Bergmann, Barkers.
Peter Hoffmann, Bruno.
Adam Jung, Guthrie.
J. J. Browning, Battrum.
Henry Petkau, Brownings.
B. Bahr, Colbert, Sask.

A. A. Meinzinger, Greßmann.
J. F. Strauß, Dalmeny.
Max Drub, Denzil.
J. J. S. Friesen, Drake.
Jack Jahnke, Dana.
John Herbrandt, Earl Grey.
A. F. Bauer, Elfrida.
Jakob Hoffmann, Francis.
E. Kath, Graham Hill.
Jakob Wiens, Gravelburg.
Henry Peters, Hillcrest.
Jacob J. Peters, Hague.

(Neuanlage)
P. P. Penner, Hague.
J. Klassen, Hague.
Franz Koch, Homesford.
Aug. Riedler, Happyland Sask.
Heinrich Stricker, Happyland.
John Dielschneider, Holdfast.
Isaak W. Wiens, Herbert.
John Hinz, Humboldt, Sask.
M. H. Klassen, P. O. Herbert.
Jot. Basch, Gravelburg.
Peter A. Penner, Laird.

Peter Lizofeld, Agent für Maryland und Rosenview, P. O. Lampman, Sask.
C. H. Koslie, Lang.
Albert Roth, Longlaketon.
Wm. Spelstock, Luistand.
Henry Meier, Luisland.
Adolf Becker, Langenburg.
John Schaffer, Lipton.
Dan. Senft, Lemberg.
Peter Goertz, Lemberg.
Aug. Bachmann, Killaly.

J. W. Wiens, Jansen, Sask.
Chr. J. Kienbein, P. O. Maude,
A. R. Righetti, Magna.
G. S. Herringer, Maple Creek.
C. F. Rohrke, Milestone,
Jakob Waldner, Morse.
Ed. Kranz, Markinch.
Gottlieb Jäckel, Melville.
Otto Marx, Nokomis.
Martin Friesen, Riverville, Man.
Jac. Jakimsky, New Warren.
Rasmus Stolz, Oxbow.
G. R. Abrams Osler.
Ed. Orthner, Raymore.
Seraphim Schoenacker, Pascal.
Philipp Krauß, Pinto Creek.
C. Behrens, Quinton.
Konrad Propp, Rhein, Sask.
Nic. Tasch, Regina.
Karl Brodt, Regina.
Henry Doering, Rosthern
Wm. Braun, Swift Current, Sask.
Johann B. Wolf, Springfeld, Swift Current.
Peter P. Wiens, Steinreich, Swift Current.
Jacob J. Wiebe, Swift Current.
John Frison, Scott.
Wilhelm Scherle, Southey.
Valentin Harty, Sedley.
Jos. Mildenberger, Sedley.
Jakob F. Friesen, Steinbach.
Otto Stredicke, Straßburg.
N. M. Schalm, Vernon, B.C.
Josef Schwoellinger, Bibank.
Jacob D. Loewen, Waldheim.
John Siemens, Warman.
Adam Engel, Weyburn.
Max Drub, Wilkie.
Robert Tettke, Watson.
F. L. Klemm, Yorkton.